

## Hand-Fuß-Mundkrankheit

<b>Meldepflicht:</b>	<p>Laut Infektionsschutzgesetz § 6 (3) sind 2 oder mehr nosokomiale Infektionen, bei denen ein epidemischer Zusammenhang wahrscheinlich ist oder vermutet wird, <b>nicht namentlich</b> zu melden an:</p> <p><b>Gesundheitsamt</b> Abteilung Infektionsschutz Paulstraße 22 18055 Rostock</p> <p><b>Fax: 0381 381 9552</b></p> <p>Pflichtformular lt. Infektionsschutzgesetz § 6 (1) Formulare sind über <a href="http://imikro.med.uni-rostock.de">imikro.med.uni-rostock.de</a> bzw. im SAP abrufbar Benachrichtigung der Hygienefachkraft (Tel.:494 5014)</p>
<b>Erreger:</b>	<p>Coxsackie-A-Viren Enteroviren</p>
<b>Infektiöses Material:</b>	<p>Nasen- und Rachensekrete, Sekrete aus Bläschen, Stuhl Kontaminierte Oberflächen</p>
<b>Übertragungsweg:</b>	<p>Direkter Kontakt mit Körperflüssigkeiten (Nasen- und Rachensekreten, Speichel, Sekreten aus Bläschen) Hand zu Hand Kontakt Stuhl und kontaminierte Oberflächen Aerogene Übertragung in den ersten Tagen der Infektion möglich</p>
<b>Inkubationszeit:</b>	<p>ca. 3-10 Tage</p>
<b>Dauer der Infektiosität</b>	<p>In der ersten Woche hochkontagiös (insbesondere Sekrete aus Bläschen). Ausscheidung über mehrere Wochen über den Stuhl möglich!</p>
<b>Diagnostik</b> (zum Erstnachweis bzw. Verlauf):	<p>In der Regel erfolgt keine Labordiagnostik, eine Blickdiagnose ist möglich. Prinzipiell ist eine Enterovirus-PCR aus den o. g. Sekreten und Stuhl verfügbar. In der Regel ist keine Verlaufsdiagnostik aus rein hygienischer Indikation erforderlich.</p>

**Hand-Fuß-Mundkrankheit****Hygienemaßnahmen/Schutzmaßnahmen**

**Maßnahmen sind schon bei begründetem Verdacht sofort einzuleiten (d. h. ohne Laborbestätigung abzuwarten)!**

**Der unmittelbare Kontakt zu anderen Patienten muss unterbleiben!**

<b>Isolierung:</b>	Erforderlich! Kohortenisolierung ist möglich!
<b>Entisolierung:</b>	Bei Entlassung oder 2 Wochen nach Abklingen klinischer Symptome.
<b>Kontaktpatienten:</b>	Mitpatienten werden beobachtet, um das Auftreten krankheits-spezifischer Symptome rechtzeitig zu bemerken.
<b>Besucher:</b>	Der Besucherverkehr soll eingeschränkt werden. Die jeweiligen Patientenzimmer sind mit der Isolierungstafel zu kennzeichnen. Alle Personen (Besucher wie Mitarbeiter) müssen sich vor dem Betreten des Zimmers im Stationsstützpunkt melden. Die Besucher werden vom Stationspersonal über die Infektionsrisiken informiert und in die speziellen Hygienemaßnahmen eingewiesen. Grundsätzlich gelten die gleichen Hygienemaßnahmen wie für das medizinische Personal.
<b>Ambulanter Bereich/ Aufwachraum:</b>	Patienten müssen isoliert werden und können deswegen nicht gemeinsam mit anderen Patienten im Aufwachraum/Wartebereich versorgt werden.
<b>Händedesinfektion:</b>	Händedesinfektion gemäß Basishygieneordnung. Viruswirksames Desinfektionsmittel verwenden: z. B. Desderman pure 1x 30 Sekunden Einwirkzeit beachten!
<b>Einmalhandschuhe:</b>	Erforderlich bei Kontakt mit erregerhaltigem Material, Körperflüssigkeiten oder Ausscheidungen Nach dem Ablegen hygienische Händedesinfektion!
<b>Schutzkittel:</b>	Erforderlich beim Umgang mit kontaminiertem Material, dem Patienten selbst oder der kontaminierten Umgebung.

**Hand-Fuß-Mundkrankheit**

Schutzkittel wird im Zimmer entsorgt.

**Mund-Nasen-Schutz/  
Schutzbrille:**

Mund-Nasen-Schutz (chirurgischer Mundschutz) ist erforderlich.

Augenschutz kann gegebenenfalls sinnvoll sein.

**Wäscheentsorgung:**

Entsorgung im Patientenzimmer.

Transport zur Wäscherei im fest verschlossenen Wäschesack.

**Geschirr:**

Geschirrspülautomat, Betriebstemperatur > 60 °C.

Sofern vorhanden, chemisch-thermische Desinfektion mit  
Gewerbegeschirrspüler

**Pflege-/  
Behandlungs- und  
Untersuchungs-  
geräte u.- Hilfsmittel  
(Medizinprodukte):**

Nach Gebrauch desinfizierend reinigen bzw. Aufbereitung nach  
Herstellerangaben bzw. verwerfen.

**Abfallentsorgung:**

Normale Entsorgung ("Krankenhausspezifische Abfälle" – AS  
180104/180101/Abfallgruppe B)

Fäzes und Urin in die Kanalisation

**Flächendesinfektion:**

Desinfektion aller erreichbaren Flächen im Patientenzimmer mit  
viruzidem Desinfektionsmittel mindestens 1 x pro Tag, bei  
Entlassung bzw. sofortige Desinfektion nach Kontamination.

Dismozon plus über die Apotheke der UMR abrufbar  
Anwendungskonzentration 1,2 % = 3 Beutel / 4 Liter

Desinfektionsmaßnahmen sind bis 2 Wochen nach Ende der  
Symptomatik fortzuführen.

**Patiententransfer:**

Transportdienst und Zielbereich sind zu informieren.

Die Patienten müssen zum Verlassen des Zimmers eine  
hygienische Händedesinfektion durchführen  
(siehe Händedesinfektion).

**Besonderheiten im  
OP:**

Es ist nicht notwendig, infektiöse Patienten am Ende des  
Programms zu behandeln.

Personal darf nur nach Wechsel der Bereichskleidung in einen  
anderen OP-Saal.



## Hand-Fuß-Mundkrankheit

Beim Verlassen des OP-Saals ist ein Schutzkittel überzuziehen.

Die Umkleide ist sofort aufzusuchen und dort frische Bereichskleidung anzulegen.

### **Besonderheiten für das Personal:**

#### Schwangere Mitarbeiterinnen

Arbeiten auf Station ist möglich.

Kontakt mit dem erkrankten Patienten ist zu vermeiden.